



NEWSLETTER 3/2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhalten Sie die dritte Ausgabe des Newsletters der Koordinierungsstelle für die interkulturelle Öffnung des Gesundheitssystems in RLP, mit aktuellen Informationen zu unserer Arbeit, relevanten Veranstaltungen, Fort- und Weiterbildungen, interessanten Projekten und, und, und, ...

Gerne machen wir auch auf Ihre Veranstaltungen, Materialien und Links aufmerksam. Lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit

Ihre Koordinierungsstelle für die interkulturelle Öffnung des Gesundheitssystems in Rheinland-Pfalz

Offizielle Einweihung des Psychosozialen Zentrums Montabaur

Nachdem das Psychosoziale Zentrum in Altenkirchen seine Arbeit Ende 2018 eingestellt hat, begleitet seit März 2019 das Psychosoziale Zentrum Montabaur (Träger: Diakonisches Werk Westerwald) mit professionellen psychosozialen Hilfsangeboten Betroffene und deren Angehörige im Landkreis Altenkirchen, dem Westerwaldkreis und dem Rhein-Lahn-Kreis.



[Ministerin Anne Spiegel - vorne, 2. von links - lauscht dem Grußwort von Herrn Wilfried Kehr]

Die Einweihung des Zentrums erfolgte am 12.11.2019. Die offizielle Rede zur Eröffnung hielt Frau Ministerin Anne Spiegel (Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz RLP).

Zur Berichterstattung des Diakonischen Werks geht es hier: www.diakonie-westerwald.de/nachrichten

Die Psychosozialen Zentren in Rheinland-Pfalz - Kurzportrait I: Montabaur

In Rheinland-Pfalz gibt es an sechs Standorten Psychosoziale Zentren, deren Komplexleistungen u.a. eine ausführliche Diagnostik, die psychosoziale Beratung und die Einzels psychotherapie mit Geflüchteten umfassen. Hinzu kommen Stabilisierungsarbeit, Krisenintervention, das Verfassen von Stellungnahmen im aufenthaltsrechtlichen Verfahren und die Feststellung besonderer Schutzbedürftigkeit.

Über die kommenden Newsletterausgaben verteilt stellen wir Ihnen in Form von Kurzportraits die Arbeit der einzelnen Zentren vor. Mit einem Überblick über die jeweilige Stellenbesetzung, Angebote und aktuelle Projekte.

Anlässlich der vor kurzem erfolgten Einweihung möchten wir mit dem jüngsten der Zentren, dem PSZ in Montabaur, beginnen.



[Maria Dormann und Alexander Becker, PSZ Montabaur]

Hier gelangen Sie [Zum Kurzportrait](#)

Eine Übersicht über alle in Rheinland-Pfalz ansässigen Psychosozialen Zentren finden Sie [hier](#).

Netzwerkveranstaltungen 2019

Im Rahmen des durch das rheinland-pfälzische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie geförderte Projekt „Kompetenznetzwerke zur Versorgung psychisch erkrankter Flüchtlinge in RLP“ unterstützt die Koordinierungsstelle die Kompetenzerweiterung und regionale Vernetzung der Akteure des regulären Gesundheitssystems mit spezialisierten Einrichtungen (insbesondere den Psychosozialen Zentren). Dazu fanden zwei Vernetzungsveranstaltungen in Kooperation mit den Psychosozialen Zentren in Montabaur und Trier statt:

- Offener Auftakt / Psychosoziales Zentrum Montabaur

Termin/Ort:	25.09.2019 , 14:30 – 19:00 Uhr / MIZ (MontabaurIntegrationsZentrum)
Impuls-/Fachvortrag:	„Interkulturelle Kompetenz im Gesundheitswesen“ , Herr Dr. Dr. Rahim Schmidt
Zielgruppen:	Psychiatrische Kliniken/Fachabteilungen; Tageskliniken; Psychiatrische Institutsambulanzen; Ärzt/innen aus dem Bereich der psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgung; Sozialpsychiatrische Dienste; Psychiatriekoordinatoren und sonstige Einrichtungen aus den psychosozialen Versorgungsbereichen
Einzugsgebiet:	Landkreis Altenkirchen, Westerwaldkreis und Rhein-Lahn-Kreis



[Referent Dr. Schmidt, ganz rechts, mit einigen der Teilnehmer/innen]

[Zur Dokumentation](#)

- Impulstreffen / Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge Trier

Termin/Ort:	20.11.2019 , 14 – 18 Uhr / Tagungs- und Gästehaus der Barmherzigen Brüder Trier
Impuls-/Fachvortrag:	„Suizidalität und Krisensituation bei Geflüchteten – Zusammenarbeit zwischen Kliniken und ambulanten Stellen“ , Frau Dr. med. Cornelia Oestereich
Zielgruppen:	Psychiatrische Kliniken/Fachabteilungen; Tageskliniken; Psychiatrische Institutsambulanzen; Ärzt/innen aus dem Bereich der psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgung; Sozialpsychiatrische Dienste;

Psychiatriekoordinatoren und sonstige Einrichtungen aus den psychosozialen Versorgungsbereichen
Einzugsgebiet: Trier Stadt, Trier Land, Trier Saarburg inkl. Afa Hermeskeil, Bernkastel-Wittlich, Bitburg-Prüm, Vulkaneifel-Kreis, Teile des Rhein-Hunsrück-Kreises



[Referentin Dr. Oestereich, links, nahm auch an der Podiumsdiskussion teil]

[Zur Dokumentation](#)

- Eine weitere Netzwerkveranstaltung ist für März 2020 in Kooperation mit dem Psychosozialen Zentrum Ludwigshafen befindet sich aktuell in der Planungsphase. Nähere Informationen hierzu finden Sie zu gegebener Zeit unter [Termine/Angebote](#).

Rückblick/Dokumentationen

- **Schulung für Sprach- und Kulturmittler/innen | 19.11.2019 in Montabaur**



Seit mehr als drei Jahren fahren wir zu interessierten Einrichtungen, um Sprach- und Kulturmittler/innen für den Einsatz in Beratungsgesprächen oder im therapeutischen Setting („Therapie zu dritt“) zu schulen. Die Koordinierungsstelle kann inzwischen auf mehr als 30 Schulungen zurückblicken, die an insgesamt 14 Standorten durchgeführt wurden. [... mehr](#)

- Workshop „Interkulturelle Kompetenz als Schlüsselqualifikation im Gesundheitswesen“
| 14.11.2019 in Koblenz



Die Koordinierungsstelle für die interkulturelle Öffnung des Gesundheitssystems in RLP hatte am 14.11.2019 Psychotherapeut/innen und Ärzt/innen zum Workshop in das Hotel Hohenstausfen nach Koblenz eingeladen. [... mehr](#)

- Workshop „Trauma erkennen – Handlungssicherheit im Rahmen traumareaktiver Prozesse bei geflüchteten Kindern und Jugendlichen | 12.09.2019 in Mainz



Die Koordinierungsstelle für die interkulturelle Öffnung des Gesundheitssystems in RLP hatte am 15. Mai 2019 Akteure aus dem Sozialwesen zum Workshop in die Jugendherberge auf der Festung Ehrenbreitstein eingeladen. [... mehr](#)

Termine / Angebote

- Das Jahresprogramm des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums (SPFZ) für 2020 finden Sie unter [SPFZ Fortbildungsprogramm 2020.pdf](#)
- **02.07.-03.07.2020 | Köln** Zentrum für Trauma- und Konfliktmanagement (ZTK)
Seminar: Geflüchtete in Deutschland – Herausforderungen in der Arbeit mit geflüchteten, psychisch belasteten Menschen <https://www.ztk-koeln.de/angebot/fortbildungen/seminare>
- **Online-Kurs „Trauma im Kontext Flucht und Asyl“**
Kurs kann auch berufsbegleitend absolviert werden [... mehr](#)

LINKS / Materialien

Artikel / Bücher / Berichte / Studien

- Versorgungsbericht „Zur psychosozialen Versorgung von Flüchtlingen und Folteropfern in Deutschland“, 5. aktualisierte Auflage, BAfF e.V. 2019
Die Zahlen aus dem Versorgungsbericht der BAfF zeigen, dass die Angebote der spezialisierten Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer (PSZ) stärker nachgefragt werden denn je.
http://www.baff-zentren.org/wp-content/uploads/2019/11/BAfF_Versorgungsbericht-5.pdf
- Flucht und Trauma im Kontext Schule – Handbuch für PädagogInnen, 4. Überarbeitete und ergänzte Auflage, UNHCR Österreich, Wien 2018
Dieses Handbuch richtet sich an PädagogInnen, die mit potentiell traumatisierten Kindern und Jugendlichen arbeiten. Viele Menschen fliehen vor Krieg und Verfolgung und suchen auch in Österreich Schutz. Unter ihnen sind Kinder und Jugendliche, die in ihrer Heimat und auf der Flucht Furchtbares erlebt haben.
<https://www.unhcr.org/dach/at/services/publikationen/bildungs-und-trainingsmaterial/flucht-und-trauma-im-kontext-schule>
- Bericht der bundesweiten RESPOND-Befragung:
Gesundheitszustand und Inanspruchnahme von gesundheitlichen Versorgungsangeboten bei Geflüchteten
Der Zwischenbericht fasst die Ergebnisse zum Gesundheitszustand von Geflüchteten, der Inanspruchnahme von Versorgungsangeboten sowie den bestehenden Versorgungslücken zusammen.
https://respond-study.org/wp-content/...Arbeitspapier_PSZ_RESPOND_final.pdf
- Psychosoziale Unterstützung für Mädchen mit Fluchterfahrung
Die von Save the children e. V. und der Charité Berlin durchgeführte Ressourcen- und Bedarfsanalyse in vier Erstaufnahmeeinrichtungen in Deutschland gibt Auskunft über die Lebenswelten von geflüchteten Mädchen in Erstaufnahmeeinrichtungen und lässt sie selbst zu Wort kommen.
www.tinyurl.com/y28qf5mn
- Die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in Deutschland – Querschnittergebnisse aus KiGGS Welle 2
Ein Migrationshintergrund ändert an der allgemeinen gesundheitlichen Lage von 11- bis 17-Jährigen in Deutschland nichts. Das geht aus neuen Daten zum Gesundheitszustand von Kindern und Jugendlichen des Robert Koch-Instituts hervor (RKI).
www.tinyurl.com/y5n2hr7k

Projekte und Initiativen

- **Clearingstelle Krankenversicherung Rheinland-Pfalz**
In der Clearingstelle werden Menschen beraten, die nicht krankenversichert sind. Die Initiative geht von den Medinetzen Koblenz und Mainz, der Ökumenischen Fördergemeinschaft Ludwigshafen „Street Doc“ und Armut und Gesundheit in Deutschland e.V. aus, die mit dieser politischen Initiative einen Zugang zu medizinischen Leistungen gemäß den gesetzlichen Krankenversicherungen für alle Menschen ermöglichen wollen.
www.tinyurl.com/yyckjcrq
- **Abschlussbericht Fachdialognetz für schwangere, geflüchtete Frauen**
In diesem Heft werden die Erfahrungen, Erkenntnisse und Empfehlungen des Modellprojektes vorgestellt. Sie sollen auch nach Projektende den fachlichen und öffentlichen Diskurs bereichern und die Arbeit von Fachkräften und ehrenamtlich Engagierten erleichtern.
www.tinyurl.com/y2z7k52f
- **Arbeit mit geflüchteten, traumatisierten jungen Menschen: E-Learning unterstützt Lehrkräfte und Sozialarbeitende**
Ein neues, kostenloses E-Learning-Programm soll Lehrkräfte und sozialpädagogische Fachkräfte unterstützen, die mit geflüchteten, traumatisierten Kindern und Jugendlichen arbeiten:
<https://b-umf.de/trauma-sensibel/>

Politik

- **Die Einführung der Gesundheitskarte für Asylsuchende in den Bundesländern**
Das sogenannte „Bremer Modell“ bringt prozedurale Verbesserungen für alle Beteiligten mit sich. Warum ergreifen manche Länder diesen Schritt und andere nicht? Der Beitrag leistet in einem ersten Schritt eine Bestandsaufnahme dieses wichtigen Bereichs der Umsetzung des AsylbLG durch die Länder.
www.tinyurl.com/yy4u8pdk
- **Ärzte der Welt zieht sich aus dem Ankerzentrum Manching/Ingolstadt zurück**
Seit Januar bietet ein Ärzte der Welt-Team zweimal im Monat eine Sprechstunde zur psychologischen und psychiatrischen Versorgung von Asylsuchenden in dem Ankerzentrum an. Aufgrund der andauernd krankmachenden Lebensbedingungen in der Flüchtlingsunterkunft möchte die Hilfsorganisation die Verantwortung für die Verfassung von schwer psychisch kranken Patient*innen und deren Medikamenteneinnahme nicht mehr tragen und beendet das Angebot Ende diesen Jahres.
www.tinyurl.com/yy96ton9

Materialien

- **Arbeitshilfe: Das Asylverfahren bei unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen**
Das Asylverfahren bei unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen. Eine Arbeitshilfe für Jugendämter, Vormund*innen und Betreuer*innen
https://b-umf.de/src/wp-content/uploads/2019/11/...arbeitshilfe_asylverfahren.pdf
- **Glossar zur Gesundheitsförderung mit Geflüchteten**
Das von einer Arbeitsgruppe des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit veröffentlichte Glossar enthält Abgrenzungen und Empfehlungen zur Verwendung von Begriffen und Konzepten rund um die Thematik der Gesundheitsförderung bei Geflüchteten.
www.tinyurl.com/yye2esjn
- **Mehrsprachige Materialien zum Schütteltrauma**
Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) informiert mit Plakaten, Faltblättern und einem Film über das frühkindliche Schreien und klärt über die Gefahren des Schüttelns von Säuglingen auf. Die Materialien enthalten Tipps, wie Eltern ihr schreiendes Kind beruhigen können, und ermutigen sie, sich bei Bedarf Hilfe zu holen.
www.tinyurl.com/y58pmkyk
- **Gesundheitsinformationen in 56 Sprachen**
Über das Internetportal MiGesPlus des Schweizerischen Roten Kreuzes können Broschüren, Ratgeber, Filme und Bildungsunterlagen zu Gesundheitsthemen in vielen verschiedenen Fremdsprachen heruntergeladen werden.
www.tinyurl.com/y6eoskoy

Sie möchten unseren Newsletter nicht mehr erhalten? Schicken Sie uns bitte eine Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an koordinierungsstelle@caritas-andernach.de.